

## Die deutsche Orgel



Dieser gerahmte Spruch schmückte die Wand vor der die Frau saß eine Rumäniendeutsche die gerade im Fernsehen interviewt wurde.

Zögernd kamen ihre Antworten und in sehr gebrochenem Deutsch sodass die Worte über ihrem Kopf irgendwie deplatziert wirkten.

Ich musste schmunzeln fragte mich kopfschüttelnd was dieses Zitat von Jean Paul denn überhaupt bedeuten wolle.

Welche Wirkung diese Geistesgabe an jener Wand erzielen sollte, war klar – zumal das Gespräch in einem Auffanglager für deutschstämmige Aussiedler stattfand.

Welcher wahre Wert aber mochte in der Feststellung liegen die deutsche Sprache sei eine Orgel? – Warum keine Kesselpauke Maultrommel oder Mundharmonika? Was ist, verglichen mit anderen Sprachen das besondere Deutsche an einer Orgel?

Ich dachte an Bach und Pachelbel an Kantaten, Fugen und Tokkaten an die Akustik gewaltiger Kirchenschiffe – der tiefere Sinn der Aussage Jean Pauls blieb mir jedoch verborgen. Ich beschloss, nicht weiter nachzugröbeln was mir auch gelang.

Zwei Stunden später erschrak meine Frau als ich neben ihr beim Lesen auf einmal und scheinbar ohne Grund laut loslachte. Ganz plötzlich ...

die Erleuchtung, der Spruch stimmte: Eine Orgel hat viele Register sie wird oft mit Füßen getreten und reihenweise machen Pfeifen die Musik.

(1990)